

Berlin, 8. Okt. (Gingeb. 11 Uhr V.)
(Original-Telegramm). Von 433 Wahlen sind bis jetzt 423 bekannt. Davon sind 111 als Konervative, 92 als dem Centrum angehörig, 94 als Nationalliberale, 5 als liberal, 4 als gemäßigter liberal bezeichnet. 43 sind Freikonservern, 35 Fortschrittspartei, 19 Polen, 4 Fortschrittspartei, 1 Demokrat (Frankfurt a. Main), 15 gehören einer unbestimmten Parteistellung an. Unter den Gewählten befinden sich Minister Kamete, Culenburg, Puttkamer, Bitter, der frühere Minister Fall, Hübner, Friedenthal, Albenbach.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung für 1881 in Halle a/S.

Die durch das provisorische Präsidium, die Herren Salendirektor Leopold und Fabrikant Kroski auf heute noch dem Hotel „zur Stadt Hamburg“ einberufene Sitzung des Komitès für die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a/S. war der Aufgabe gewidmet, die Veranlassung und Beschaffenheit einer Geschäftsordnung und die notwendigen Wahlen vorzunehmen.

Vorher gab Herr Kroski einen kurzen Überblick über den bisherigen Verlauf des ursprünglich für das Jahr 1880 in Aussicht genommenen, später aus Opportunitäts-Rücksichten auf das Jahr 1881 verschobenen Unternehmens und erwähnte als eines sehr bemerkenswerthen Zwischenfalls des Konfuzius-Projekts einer ebenfalls für 1881 beabsichtigten Gewerbeausstellung in der Stadt Dessau, nicht ohne auf Grund von Nachrichten neuesten Datums die Hoffnung auszusprechen, daß die Forderung des letzteren Projekts sich unter Berücksichtigung auf eine separate Ausstellung den Bestimmungen zu Gunsten des halleschen Projekts anschließen würden.

Die Versammlung hatte später das Vergnügen, zwei Abgeordnete des halleschen Komitès zu empfangen und dieselben an den Verhandlungen als Zuhörer teilnehmen zu lassen.

Aus dem Referate des Herrn Kroski mag hier die Notiz verzeichnet werden, daß die Zahl der bis jetzt zum Eintritt in das Geschäfts-Komitè gewordenen Herren 37 beträgt.

Man schritt demnächst zur Verabreichung des Geschäftsordnung-Entwurfs, welcher durch die gezielten und angenehmen Amendementen zwar sehr zweckentsprechend, aber im Grunde genommen nicht sehr wesentliche Abänderungen erfuhr.

Darnach soll unter Anderem der Vorstand anstatt aus vorgeschlagenen 11 aus 10 Personen, nämlich dem Vorsitzenden, zwei Stellvertretern, einem Schriftführer, dem Vorsitzenden des Finanz-Ausschusses, einem Vertreter des Magistrats der Stadt Halle und 4 Beigeordneten bestehen, und zwar würden letztere auswärtige Herren sein müssen.

Daß die Vergrößerung des als Garantiefonds einzubehaltenden Kapitals mit nur 5 anstatt 6 Prozent statthaft, war die einstimmige Ansicht der Anwesenden und wurde demgemäß beschlossen.

Wir werden über die einzelnen Bestimmungen dieser in heutiger Sitzung durchberathenen und zur Annahme gelangten Geschäftsordnung gelegentlich an anderer Stelle eingehend Bericht erstatten und begnügen uns hier heute mit dem Urtheile, daß es in übersichtlicher Form den Geschäftsverkehr nach innen und außen ersichtlich regelt.

Bei der darauf vorgenommenen Wahl wurden die hiesigen Herren Kommerzienrath A. Riedel zum Vorsitzenden des Vorstandes, Salendirektor Leopold und Fabrikant Kroski zu stellvertretenden Vorsitzenden mit großer Majorität und im weiteren Verlaufe die Herren Direktor

Kufrow zum Schriftführer, Banquier Lehmann zum Vorsitzenden des Finanz-Ausschusses gewählt.

Sämmtliche Herren nahmen die Wahl an. Ein Vertreter der Stadt Halle aus seiner Mitte zu designiren, wird in Form einer Bitte der hiesige Magistrat ersucht werden.

Die Wahl der 4 Beigeordneten fiel auf die Herren Kommerzienrath Gruson in Duda bei Magdeburg, geh. Kommerzienrath Dehse in Dessau, geh. Bezugsrath Leuschner in Giebelen und Bürgermeister Dr. Schild in Wittenberg, Namen von hervorragender Bedeutung für ein solches Unternehmen, wenn es gelingt, sie demselben zu gewinnen.

Trotz der vorgeschrittenen Zeit trat man im Weiteren in die Wahl derjenigen Herren ein, welche berufen sein sollen, als Kommissions-Mitglieder die Fundamentirung der Ausstellung in finanzieller und baulicher Hinsicht anzubahnen.

Nach Ausfall der Wahl gehören, allseitige Annahme vorausgesetzt, der Finanz-Kommission an außer dem schon erwähnten Vorsitzenden die Herren Direktor Krug aus Döllnitz, Direktor Schröder und Schiffbauers Fabst von hier, der Bauleitung andererseits die Herren Architekt Stengel, Fabrikant Graeb, Gürtnermeister Spindler, Oberlehrer Dr. Richter, Maler Zander, Maurermeister Kuhn und Steinmetzmeister Schöber, sämtlich hier anständig und gleich den Vorgesetzten durch Affirmation gewählt.

Außerdem wird der Vorstand im Auftrage der Versammlung hervorragende Persönlichkeiten der als Ausstellungsgebiet ins Auge gefaßten hiesigen, thüringischen und anhaltischen Lande als auswärtige Mitglieder des hiesigen Komitès zu gewinnen suchen und die Bildung von Lokal-Komitès durch deren Unterstützung anstreben.

Als erste und hervorragende Zeichnung für den in Höhe von 300 000 in Aussicht genommenen Garantiefonds trägt die in der Versammlung in Umlauf gesetzte Kiste die Summe von 50 000, mit welcher der für gemeinnützige Zwecke stets willfährig gestimmte Herr Kommerzienrath A. Riedel den Reigen eröffnete.

Bei so gutem Anfange darf an einer Vollzeichnung des Garantiefonds nicht gezweifelt werden.

Wegen alle diejenigen Kreise, denen die hallesche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung ein ergiebiges Feld zur öffentlichen Schauung der Produkte ihrer heimischen Thätigkeit bieten will: die Landwirthschaft, das Berg-, Hütten- und Salinenwesen, die gesammten Gewerbe und die sonstige Industrie für recht reger betheiligten an der Eiferleistung des verdienstlichen Unternehmens und dem sicherlich sehr bald an sie ergehenden Nutzen bereite Folge leisten.

Sterblichkeits-Bericht.

Gemäß den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamts sind in der 39. Jahreswoche von je 1000 Beobachteten, auf den Tagesdurchschnitt berechnet, als gestorben gemeldet: in Berlin 26,4, in Breslau 31,6, in Königsberg 29,0, in Köln 33,0, in Frankfurt a/M. 19,4, in Hannover 18,2, in Kassel 19,3, in Magdeburg 22,9, in Meiningen 30,4, in Altona 27,2, in Stralsburg 20,0, in Wittenberg 37,1, in Nürnberg 21,2, in Stuttgart 31,1, in Dresden 20,8, in Leipzig 16,8, in Tübingen 25,1, in Braunschweig 29,8, in Karlsruhe 27,0, in Hamburg 26,3, in Wien 20,8, in Budapest 34,2, in Prag 27,2, in Triest 39,8, in Venedig 20,0, in Brüssel 21,0, in Paris 24,2, in Amsterdam 21,5, in Kopenhagen 26,6, in Stockholm 15,5, in Christiania 13,8, in Petersburg 33,3, in Warschau 2, in Odessa 39,8, in Bukarest 30,4, in Rom 29,0, in Turin 23,9, in Lissabon 2, in London 17,2, in Glasgow 15,9, in Liverpool 25,9, in Dublin 23,5, in Hamburg 13,6, in Alexandria (Aegypten) 41,0. — Ferner aus früheren Wochen: in New-York 23,5, in Philadelphia 20,0, in St. Louis 11,6, in Chicago 21,3, in San Francisco 14,7, in Kalifornien 27,0, in Bombay 37,0, in Madras 34,9.

Beim Beginn der Berichtswochen herrschten in Königsberg und Breslau südliche und südöstliche, an den übrigen deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche Wind-

richtungen, die aber am 23. ziemlich allgemein nach Süd und Südost und nach vorübergehendem Wechsel mit Südwest nach Nordwest umgingen. An den östlichen Stationen blieb jedoch Süd- und Wind bis an das Wochenende vorwiegend. Die beim Wochenbeginn hohe Lufttemperatur sank mit dem Eintritt der Nordwinde, stieg dann wieder, erreichte jedoch das Monatsmittel nicht. Es regnete besonders in Süddeutschland häufig und ergiebig. Der im Anfange der Woche sinkende Luftdruck stieg um die Mitte der Woche rasch und bekaufte sich bis zum Wochenanfang auf seinem Standpunkte. — Die Sterblichkeitsverhältnisse der meisten größeren, besonders der deutschen Städte, haben sich in der Berichtswochen wesentlich günstiger gestaltet. Die allgemeine Sterblichkeitsverhältnisszahl für die deutschen Städte sank von 26,6 der vorhergegangenen Woche auf 25,3 (auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet). Einen namhaften Nachschuß erfuhr die Sterblichkeit des Säuglingsalters, so daß von 10 000 Lebenden aufs Jahr berechnet 118 Kinder unter einem Jahre starben, gegen 129 der Vorwoche; in Berlin 127 gegen 163. — Unter den Todesursachen ist eine Abnahme der meisten Infektionskrankheiten zu konstatiren. Nur Todesfälle an Scharlachfieber, an Unterleibstypus und in außerordentlichen Städten an Pocken wurden häufiger. Das Scharlachfieber hat besonders in Danzig, Duisburg, Bielefeld zugenommen, in Hamburg, Altona, London und Buxarest zeigt es einen geringen Nachschuß. Malariafieber waren nur in Geta häufiger; diptherische Affektionen gewannen in Königsberg, Danzig, Breslau, Stuttgart, Hamburg, Odessa größere Ausdehnung, in Berlin und München wurde die Zahl der Todesfälle kleiner. Auch Todesfälle an Unterleibstypus wurden in Berlin seltener, in München und Hamburg häufiger. Todesfälle an Pocken wurden aus London 3, aus Petersburg 2, aus Triest 1 gemeldet. Das Malariafieber in Rom ist noch in der Zunahme. — Darmkatarrhe und Durchfälle der Kinder wurden in den meisten Großstädten des In- und Auslandes seltener. Etwas gesteigert erscheint die Zahl der Opfer in Wittenberg, Nürnberg, Stuttgart, Leipzig, Braunschweig, Altona, Hannover, Pest, Triest. Todesfälle an Keuchhusten waren in Berlin, Dresden, Hamburg vermehrt, in Frankfurt a. M., Nürnberg, Köln ist die Epidemie im Schwünge. — Die Pocken zeigten in den meisten Orten eine kleine Steigerung der Zahl der Todesfälle, nur in Krakau sank die Zahl derselben auf 1, in Barcelona auf 4; in Paris stieg sie auf 16, in Petersburg auf 8, in Buxarest auf 6, in Budapest auf 3, in Brüssel und London auf je 2; in Wien, Prag, Kopenhagen kamen nur vereinzelte Pockentodesfälle vor. Den letzten Mittheilungen aus Memphis zufolge betrug die Zahl der in der am 7. September c. beendeten Woche am gelben Fieber Erkrankten 145, der Gehebrachten 44; in New Orleans kamen in derselben Zeit nur 2 Erkrankungen zur Meldung.

Gewinne

4. Klasse 96. Königl. hiesig. Landes-Lotterie.
(Dyke Gewähr.)
Leipzig, 7. Oktober 1879.

- 1 Gewinn à 60 000 M.: auf Nr. 44573.
- 1 Gewinn à 30 000 M.: auf Nr. 49210.
- 1 Gewinn à 5000 M.: auf Nr. 53528.
- 6 Gewinne à 3000 M.: auf Nr. 65 97 32024 35016 56162 70573.
- 11 Gewinne à 1000 M.: auf Nr. 5275 12850 17005 30105 32916 37914 52054 54552 68712 77434 98934.
- 34 Gewinne à 500 M.: auf Nr. 3431 11353 13431 14118 17667 25687 27485 32491 34584 35268 35608 35618 46426 48334 50192 51171 55743 60063 61865 64026 64146 64352 68285 71627 72005 72806 77666 79351 80374 81783 86843 89562 90694 96043.

Volksbibliothek auf dem Rathhause
geöffnet Sonntags von 11–12 Uhr und Dienstags und Freitags von 7–8 Uhr.

Stube, Kammer, Küche u. Zubeh. an ruhige Leute zu vermieten. Blücherstr. 9.

Eleg. ruhige Garçon-Wohnung Moritzwinger 8, III.

Möbl. Stube u. K. an 1–2 H. 1. Nov. zu verm. Königsstr. 15, I, Eing. Landwehrstr.

Möbl. St. an 1 od. 2 H. Leipzigerstr. 7, III, r.

St. und H. Wohnungen zu vermieten Weinstraßen 18.

Jrdl. Wohn., 54 q., verm. Schillerstr. 15, I.

1 St. fogl. zu vermieten H. Sandberg 3.

Wohnung f. 90 q. an eine einz. Person 1. Januar zu vermieten gr. Ulrichstr. 59.

Eine große Stube zu vermieten an eine Person für 14 q. sofort oder später Parfaden 9 beim Hausmann.

Bereinszimmer

gold. Stern, Schulberg 1.

Ein Anreizzimmer für 15–18 Personen ist noch zu vergeben. Zu erfragen H. Klausstr. 13, p.

Möbl. Wohnung sofort zu beziehen gr. Sandberg 14, I 2r. r.

M. St. möbl. als Schlafst. z. verm. Grajeweg 20.

Möbl. St. u. K. fog. zu v. Martinsg. 11, III.

Gut möbl. Zimmer Magdeburgerstr. 30b, p., vis-à-vis der neuen Klinik.

Eine möbl. Wohnung an 1 od. 2 Herren sofort zu vermieten H. Klausstraße 14, I.

1 möbl. Stube zu verm. Brunnengasse 11, II, r.

Möbl. Wohn. v. billig Leipzigerstr. 80, II, I.

Jrdl. möbl. Stube verm. Lindenstraße 13, I.

Möbl. Wohn. zu verm. gr. Sandberg 4, II.

Möblierte Stube und Kammer zu vermieten Merseburgerstraße 45.

Sein möbl. Garçon-Logis alter Markt 2, II.

Sein möbl. Stube an eine Dame zu vermieten Weidenplan 3a, 2 R. I.

Logis für ein ordentliches Mädchen gr. Sandberg 14, I 2r. r.

Anst. Schlafstelle gr. Schumann 10, p.

Anst. Schlafst. m. K. Grajeweg 8. Stange.

Fein. Schlafst. gr. Braunkausg. 29, I 2r. I.

Offen 2 freundl. Schlafstellen Wauer. 15.

Anst. Schlafstellen H. Klausstr. 14, II.

Fein. Schlafst. m. Kof., vornehm, H. Ulrichstr. 6, II.

Anst. Schlafst., St. r., St. r. zu v. Mittelweg 10.

Schlafst., auch f. Schulm., Gartengasse 10.

Freundlich möbl. Stube Unterberg 25, I, r.

Gesucht

zum 1. April nächsten Jahres in der Nähe des Bahnhofs ein Logis im Preise von 600 bis 900 M. Adressen abzugeben in der Exped. d. Blattes unter B. G.

Gesucht

wird von anst. Mietern (einz. u.) freundl. Wohnung für 70–90 q., Nähe Volksh., p. Neuhäuser. Off. Schl. sub T. P. i. d. Exped. d. Bl.

Es wird gesucht ein H. Stübchen fog. zu beziehen; zu erfragen Ludwigstr. 14, I 2r.

Ein frdl. möbl. Zimmer wird in der Nähe vom Markt sofort zu mieten gesucht. Näheres großer Schlam 4 beim Hausmann.

Polsterarbeiten

werden in und außer dem Hause gut und billig verarbeitet von G. Schable, Sattler und Tapezierer, Klausstr. 15, p., part.

Gute Federbetten verm. Langeasse 29, p.

A. Meicher, Gelbseiderm., Schmeitzstr. 30, reparirt Bier- u. Wasserleitung.

Commodend auf d. Bells. Weg ein Portesmonnaie mit einem 20-Markstück verloren.

Abzug. geg. Belohn. in der Exped. d. Bl.

Ein brauner Affenpöcher zugekauft März 9, II.

Gestern Abend ein Damengürtel von Leder, blau gefärbt, Stahlschloß, von d. Thorstr. nach d. Bahnh. u. Paradies verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Ein kürzlich nach Halle verlegter, kaiserlicher Beamter von 29 Jahren, mit gutem Vermögen, sucht, um den Anforderungen seiner gesellschaftlichen Stellung zu genügen, eine Lebensgefährtin, welche im Stande ist, die Stelle einer tüchtigen Hausfrau an der Seite eines braven, liebevollen Mannes würdig auszufüllen. Gebildete junge Damen, die auf dieses reich gemeinte Gesuch eingehen geneigt sind, wollen gefälligst ihre Adressen in der Exped. d. Bl. unter B. G. M. 66 niederlegen. Photographie erwünscht. Discretion selbstverständlich.

Entbindungs-Anzeige.

Durch die schwere, aber doch glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden heute hochverehrter Vergesslicher Martin und Frau Emmy geb. Ritzmann.

Wettin, den 7. Oktober 1879.

Bekanntmachung.
In hiesiger Stadt befinden sich zur Zeit folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertheisen u. c.:

- 1) beim Kaufmann Herrn **C. S. Spierling**, Reizigerstraße 27,
- 2) bei den Kaufleuten Herren **Steinbrücker & Jasper**, Reizigerstraße 1,
- 3) beim Kaufmann Herrn **F. W. Dittmar**, Geizigerstraße 60,
- 4) " " " **Th. Stinde**, Königsstraße 16,
- 5) " " " **G. Moritz**, gr. Steinstraße 53,
- 6) " " " **E. S. Beer** (in Firma **Ernst Voigt**), gr. Klausstr. 22,
- 7) " " " **C. F. W. Kitzing**, Schmeerstraße 43,
- 8) " " " **Ernst Meyer**, Herrenstraße 5,
- 9) " " " **J. H. Strähner**, Bernburgerstraße 13,
- 10) " " " **Julius Grunberg**, gr. Ulrichstraße 39,
- 11) " " " **H. Penne**, Reizigerstraße 77,
- 12) " " " **Gustav Henning**, Sophienstraße 8,
- 13) " " " **Ad. Glaw**, an der Moritzstraße 1,
- 14/15) " " " **C. Gugling**, Dorotheenstraße 11 u. Karlstraße 14 c.
- 16) " " " **Heinrich Stade**, gr. Steinstraße 36,
- 17) " " " **Ernst Reichmar**, gr. Wallstraße 29,
- 18/19) " " " **J. Lentner**, Geizigerstraße und Scharrngasse 1 und Königsstraße 5 a.
- 20) " " **Nadlermeister Herrn C. Gaudig**, Klausenstraße 21,
- 21) " " **Materialwaarenhändler Herrn C. Matthes**, vor dem Steinthor 6,
- 22) " **Bädermeister Herrn C. Herrmann**, Bülbergweg 31.
- 23) " **Kaufmann Herrn A. Schmidt**, Domplatz 8.

Im Landbestellbezirk sind deren eingerichtet:
1) bei Herrn **C. Reiche** in Bölan,
2) " **C. Schmalz** in Pörsendorf,
3) " **G. Köppe** in Nietleben,
4) " **C. Hartkopf** in Lützen,
5) " **H. J. Hartmann** in Biemitz,
6) " **Franz Künze** in Brachstedt bei Niemberg und
7) " **Franz Gerhardt** in Döllnitz bei Annedorf.

In Giebichenstein befinden sich folgende Verkaufsstellen:
1) beim Kaufmann Herrn **C. Bögel**, Trothaerstraße 25 a.
2) **Ed. Meyer**, Reizigerstraße 36,
3) **F. C. Schelbe**, gr. Gosenstraße 1 a,
4) **Restaurateur Herrn Müller**, Burgstraße 1.
Halle a/S., 6. Oktober 1879. **Kaiserliches Post-Amt Nr. 1.** Witten.

Bekanntmachung.
Bei der heute stattgehabten planmäßigen Auslosung der zur Gasanfalls-Anleihe gehörenden Stadt-Obligationen à 100 M. (300 M.) sind folgende Nummern gezogen worden:
16. 20. 55. 58. 87. 92. 121. 172. 187. 202. 306. 307. 308. 332. 369. 392.
406. 418. 442. 444. 453. 519. 526. 541. 634. 645. 709. 712. 738. 745. 748.
750. 835. 860. 874. 881. 905. 1007. 1044. 1055. 1063. 1109. 1173. 1181.
1209. 1253. 1288. 1292. 1301. 1310. 1324. 1368. 1372. 1428. 1438. 1469.
1525. 1560. 1565. 1592. 1600. 1607. 1643. 1684. 1701. 1720. 1809. 1818.
1829. 1872. 1877. 1886. 1892. 1901. 1909. 1917. 1935. 1983. 1998.
Die Inhaber dieser Obligationen fordern wir auf, dieselben am 1. April 1880, mit welchem Tage ihre Verzinsung aufhört, bei der hiesigen Kämmerer I. zur Auszahlung zu präsentieren.

Von den bereits früher ausgelosten Obligationen sind folgende Nummern von den Inhabern noch nicht eingelöst:
240. 305. 774. 825. 941. 1217. 1284,
welche am 1. April 1878 und
309. 516. 772. 779. 1036. 1080. 1593. 1652. 1927,
welche am 1. April 1879
zahlbar gewesen sind.
Der Betrag etwa fehlender Zins-Coupons wird bei der Kapital-Auszahlung in Abzug gebracht.
Halle, den 29. September 1879. **Das Amt der Gas-Anstalt.**

Bekanntmachung.
Die Halle'sche Sparcassen-Gesellschaft hat der allgemeinen Landesstiftung des Nationalbank ein Kapital von 1500 M. zu dem Zwecke überwiesen, um durch die davon aufkommenden Zinsen würdige, bejahrte und besonders dienstige Veteranen der preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen.
Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schuldigkeit gethan, sonst unadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erhaltene Wunden und unvershuldet Krantheit, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, geben die Altersbeschränkung auf, und bei gleicher Berechtigung gehen Verwundete den Uebrigen vor.
Wir sind veranlaßt, Vorschläge zur Verteilung der diesjährigen Zinsen zu machen, wir fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berechtigt zu werden wünschen, auf, sich bis zum 13. Oktober d. Jahres auf der Armenkassa persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu führen.
Halle a/S., den 3. Oktober 1879. **Die Armen-Direktion.**

Bekanntmachung.
Der Fleischermeister **Reinhold Möbbs** in Giebichenstein beabsichtigt, in seinem neu zu erbauenden Grundstücke **Reizigerstraße Nr. 9** daselbst eine Schlächterei anzulegen.
Dies Vorhaben wird in Gemäßheit des § 17 der Reichs-Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen einer gesetzlichen Frist von 14 Tagen bei uns anzubringen und zu begründen sind.
Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegt während der gewöhnlichen Bureau-stunden im landräthlichen Geschäftszimmer — **Koufenstraße Nr. 7** — zur Einsicht aus.
Halle a/S., den 2. Oktober 1879.

Namens des Kreis-Ausschusses des Saalkreises.
C. v. Krosigk.
Der Unterricht der Fortbildungsschulen des Vereins für Volkswohl unter Aufsicht der städtischen Behörden beginnt
Montag den 13. Oktober, Abends 8 Uhr.
A. Gewerliche Fortbildungsschule. (Räume der Gewerbeschule.)
Montag: Baukonstruktionslehre, Buchführung, Korrespondenz, Zeichnen. — Dienstag: Deutsch (Orthographie), Geometrie, Zeichnen. — Mittwoch: Deutsch, Zeichnen. — Donnerstag: Rechnen, Bauklasse, Zeichnen. — Freitag: Geometrie, Elemente fremder Sprachen, Zeichnen. — Sonnabend: Etymologie. — Sonntag: 11—12 Uhr Vorm.: Schreiben, Zeichnen. — 1—3 Uhr Nachm.: Zeichnen (Bauklasse), Deutsch, Rechnen und Geometrie.
B. Fortbildungsschule 2. (Volksschulgebäude.)
Montag: Naturkunde, Rechnen. — Dienstag: Deutsch in 2 Abtheilungen. — Mittwoch: Rechnen in 2 Abtheilungen. — Donnerstag: Deutsch und Rechnen. — Freitag: Rechnen und Deutsch. — Sonnabend: Vaterländische Geschichte, Erdkunde.
Anmeldung bei dem Unterzeichneten, **Weidenplan 3c**, oder in den Unterrichts-lokalen vor Beginn des Unterrichts.

J. A.: Dr. R. Richter.

Für den redaktionellen Theil verantwortlich C. Bobardt in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses.

Bekanntmachung.
Der Polizei-Inspektor **Weise** wohnt von jetzt ab
gr. Ulrichstraße Nr. 42.
Halle a/S., den 6. Oktober 1879. **Die Polizei-Verwaltung.**

Blumenstraße 13.
sind 2 herrliche Wohnungen, Sommerseite, sofort oder später zu vermieten. Desgl. auch eine obere und 2 feine Hof-Wohnungen mit allem Zubehör.
Herrschäftliche Wohnung in der Nähe des Gymnasiums sofort oder später zu vermieten. Näheres **Sophienstraße 15.**

Magdeburgerstraße 31.
ist eine Wohnung zum Preise von 55 M. an ruhige, womöglich kinderlose Leute zum 1. Januar 1880 zu vermieten.
1 Wohnung f. 130 M. sof. zu bez. Markt 17. 2 feine Hof-Wohnung 70 M. vinderstr. 12. Wohnung zu 36 M. 1. Jan. Fleischerstraße 13.

Harz 31 zwei Wohnungen zu vermieten. Preis 70 M. und 65 M.
Niederlagerräume, gr. Schuppen, Pferdestall, Bodenraum, Comptoir, Nähe der Bahn, Marienstr. 7.

Laden-Vermietung.
Neue Promenade 9 ist der grosse Eckladen mit schöner Wohnung und Niederlagen etc. zum 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres I. Etage daselbst.

Ein Laden
ist sofort zu vermieten **Kathausgasse 16.**
Zu unmittelbarer Nähe der Gerichte, der Post und der Universität
ist eine Wohnung aus 7 heizbaren Zimmern nebst allem Zubehör bestehend pr. 1. April 1880 zu vermieten und täglich von 10 bis 12 Uhr zu besichtigen. **A. Franz**, gr. Steinstr. 11.

Eine herrschaftliche Wohnung, sowie eine einfache billige Hofwohnung ist sofort oder p. 1. Januar nächsten Jahres zu vermieten. **Martinsberg 5a, II. Et.**

Gr. Steinstr. 32a ist die herrsch. 2. Etage sof. od. 1. April zu bez.
1 Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör ist sofort oder zum 1. Januar zu beziehen. **Epitje 20.**

Steinweg 45/46,
ganz nahe am Waisenhaus, ist die geräumige und bequeme Beletage p. 1. April 1880 zu vermieten.
Wohnung à 300 M. p. sofort od. 1. Januar zu vermieten. Näheres bei **August Mann**, Mühlgraben 1.

Wohnungen.
Eine Hausmanns-Wohnung für 100 M., sowie eine sehr bequem eingerichtete Wohn. für 180 M. sind an ordentl. und ruhige Mieter zu vermieten und 1. Januar, die Letztere auf Wunsch auch früher, zu beziehen. **Viennaerstraße 15.**

Eine große Parterre-Wohnung, Preis 150 M., zu vermieten
Fleischerstraße 45, 1. Et.
1 Logis für 330 M., 1. Et., 2 verm. u. 1. Nov. od. 1. Jan. zu bez. **Brüderstr. 10.**
Hofwohnung: 2 St., R., Küche u. Zubehör zu vermieten. **Königsstr. 20a.**
2 Wohnungen zu vermieten u. 1. Januar zu beziehen. **Fleischerstraße 45.**

Mühlweg 8
ist eine herrschäftl. Wohnung, Bel-Etage, zu vermieten und April 1880 zu beziehen.
Delitzscherstr. 7, am Bahnhof, sind 2 mittlere Wohnungen für 1. Januar sehr preiswerth zu vermieten bei **J. G. Mann's Erben.**

Getreideböden
mit direkter Schienenverbindung nach sämtlichen Bahnhöfen sofort zu vermieten.
August Mann, Mühlgraben 1.
3 Wohnungen per 1. Januar, 1 gleich zu beziehen. **Beckstraße 2.**
Logis, 1. Etage, 2 Stuben und alles Zubehör zu Oheim zu vermieten. **Harz 11.**
Ein freundliches Logis, best. aus Küche, Kammer, Küche, vermietet. **Epitje 33.**
Wohnung (50 M.) vermietet. **Geiststr. 38, I.**
Wohnung für 36 M. und 30 M. an eine stille Familie zu vermieten. **Viennaerstr. 7.**

Zu vermieten
ein großer, neuer Laden mit oder ohne Wohnung vis-a-vis der Adler-Apotheke.
W. Gerlach.

Eine geräumige freundliche Hof-Wohnung für 180 M. pro Jahr zu vermieten und zum 1. Januar 1880 zu beziehen. **Königsstraße 19.**
Laden, auch passend als Comptoir oder Lageraum, sofort oder später billig zu vermieten. **Königsstraße 19.**

Eine herrschaftlich eingerichtete, bequeme Wohnung, per 1. April zu beziehen, zu vermieten, Preis 600 M., **Königsstraße 19.**
Etage 1. April beziehbar. **Königsstrasse 20c.**

In meinem Hause **Harz Nr. 12** ist die Beletage, 4 St., 2 R., R. und Zubehör, mit Gartenbenutzung, zu vermieten und jetzt oder später zu beziehen.
Louis Reizner, Blumenstraße 2.

Die bisher von **Hrn. Dr. Poppmüller** bewohnte II. Etage **Bernburgerstr. 37** ist zum 1. April 1880 zu vermieten.

Zu vermieten
ein großer, neuer Laden mit oder ohne Wohnung vis-a-vis der Adler-Apotheke.
W. Gerlach.

Eine geräumige freundliche Hof-Wohnung für 180 M. pro Jahr zu vermieten und zum 1. Januar 1880 zu beziehen. **Königsstraße 19.**
Laden, auch passend als Comptoir oder Lageraum, sofort oder später billig zu vermieten. **Königsstraße 19.**

Eine herrschaftlich eingerichtete, bequeme Wohnung, per 1. April zu beziehen, zu vermieten, Preis 600 M., **Königsstraße 19.**
Etage 1. April beziehbar. **Königsstrasse 20c.**

In meinem Hause **Harz Nr. 12** ist die Beletage, 4 St., 2 R., R. und Zubehör, mit Gartenbenutzung, zu vermieten und jetzt oder später zu beziehen.
Louis Reizner, Blumenstraße 2.

Die bisher von **Hrn. Dr. Poppmüller** bewohnte II. Etage **Bernburgerstr. 37** ist zum 1. April 1880 zu vermieten.

Zu vermieten
ein großer, neuer Laden mit oder ohne Wohnung vis-a-vis der Adler-Apotheke.
W. Gerlach.

Eine geräumige freundliche Hof-Wohnung für 180 M. pro Jahr zu vermieten und zum 1. Januar 1880 zu beziehen. **Königsstraße 19.**
Laden, auch passend als Comptoir oder Lageraum, sofort oder später billig zu vermieten. **Königsstraße 19.**

Eine herrschaftlich eingerichtete, bequeme Wohnung, per 1. April zu beziehen, zu vermieten, Preis 600 M., **Königsstraße 19.**
Etage 1. April beziehbar. **Königsstrasse 20c.**

In meinem Hause **Harz Nr. 12** ist die Beletage, 4 St., 2 R., R. und Zubehör, mit Gartenbenutzung, zu vermieten und jetzt oder später zu beziehen.
Louis Reizner, Blumenstraße 2.

Die bisher von **Hrn. Dr. Poppmüller** bewohnte II. Etage **Bernburgerstr. 37** ist zum 1. April 1880 zu vermieten.

Zu vermieten
ein großer, neuer Laden mit oder ohne Wohnung vis-a-vis der Adler-Apotheke.
W. Gerlach.

Eine geräumige freundliche Hof-Wohnung für 180 M. pro Jahr zu vermieten und zum 1. Januar 1880 zu beziehen. **Königsstraße 19.**
Laden, auch passend als Comptoir oder Lageraum, sofort oder später billig zu vermieten. **Königsstraße 19.**

Eine herrschaftlich eingerichtete, bequeme Wohnung, per 1. April zu beziehen, zu vermieten, Preis 600 M., **Königsstraße 19.**
Etage 1. April beziehbar. **Königsstrasse 20c.**

In meinem Hause **Harz Nr. 12** ist die Beletage, 4 St., 2 R., R. und Zubehör, mit Gartenbenutzung, zu vermieten und jetzt oder später zu beziehen.
Louis Reizner, Blumenstraße 2.

Die bisher von **Hrn. Dr. Poppmüller** bewohnte II. Etage **Bernburgerstr. 37** ist zum 1. April 1880 zu vermieten.

